

Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

32. Jahrgang

Februar 2021

Nr. 330



Faschingsgesellschaft Flintsbach - Fischbach

***Zum 111-jährigen Gründungsjubiläum wurde im Jahr 2000
am Faschingsdienstag eine große Bauernhochzeit gefeiert.***

Aktuelles aus dem Rathaus

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Leider müssen wir immer noch an unserem Konzept festhalten und auch weiterhin die Türen des Rathauses geschlossen halten.

Dies tun wir zum Schutz aller Bürgerinnen und Bürger und auch zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Selbstverständlich sind wir in dieser schwierigen Zeit nach wie vor sehr gerne für Sie da!

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und um Ihnen eventuelle Wartezeiten bei dieser doch etwas kälteren Jahreszeit zu ersparen, möchten wir Sie bitten, vorab telefonisch oder per Email einen Termin zu vereinbaren.

Sie erreichen uns unter den Telefonnummern auf Seite 15 (Vorzimmer oder die jeweiligen Sachbearbeiter persönlich) oder unter Email: gemeinde@flintsbach.de

**Ihr Bürgermeister Stefan Lederwascher
mit dem Rathaus-Team**

Stellenanzeige



Die Gemeinde Flintsbach a. Inn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d) für das Bauamt

in Vollzeit.

Die Bezahlung erfolgt nach dem TVöD mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Eine genaue Stellenbeschreibung und die Anforderungen finden Sie auf unserer Homepage www.flintsbach.de unter „Aktuelles“.

Ihre schriftliche Bewerbung - gerne auch per E-Mail - richten Sie bitte an die Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, E-Mail: gemeinde@flintsbach.de

Stellenanzeige



Die Gemeinde Flintsbach a. Inn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Reinigung des Kindergartens „Märchenhaus“ sowie der Büro- und Sozialräume des gemeindlichen Bauhofs eine**

Reinigungskraft (m/w/d)

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 20 Wochenstunden (davon ca. 2 Std./Woche für Bauhof).

Die Bezahlung erfolgt nach dem TVöD mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Eine genaue Stellenbeschreibung und die Anforderungen finden Sie auf unserer Homepage www.flintsbach.de unter „Aktuelles“.

Ihre schriftliche Kurzbewerbung - gerne auch per E-Mail - richten Sie bitte bis zum 28.02.2021 an die Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, E-Mail: gemeinde@flintsbach.de

Schwimmbadkiosk zu verpachten



Ab der kommenden Badesaison wird der Kiosk am gemeindlichen Freibad neu verpachtet.

Mit der Verpachtung ist der Verkauf der Eintrittskarten für das Schwimmbad verbunden.

**Nähere Auskünfte und Bewerbungen an:
Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9,
83126 Flintsbach a. Inn, Tel. 08034/3066-0
Email: gemeinde@flintsbach.de**

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Die Gemeinde informiert

Kostenlose FFP2-Masken für pflegende Angehörige

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege stellt kostenlos FFP2-Masken für pflegende Angehörige bereit.

Personen mit Pflegegrad, die vom Christlichen Sozialwerk betreut werden, werden angeschrieben bzw. mit den entsprechenden Masken beliefert.

Alle anderen Personen mit Pflegegrad bzw. die Hauptpflegepersonen können ab sofort drei Schutzmasken bei der Gemeindeverwaltung abholen. Bitte bringen Sie dazu als Nachweis das Schreiben der Pflegekasse mit der Feststellung des Pflegegrades mit.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Termine können Sie vereinbaren unter Tel. 08034/3066-25. Frau Stephanie Hall ist Montag, Dienstag und Mittwoch von 8-12 Uhr im Haus und ist Ihnen bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken behilflich.

Information zur Grundrente:

Sie bekommen den Grundrenten-Zuschlag **automatisch** von der Rentenversicherung, wenn Sie die Bedingungen erfüllen. Sie müssen **keinen** Antrag stellen, aber die Rentenversicherung muss erst prüfen, ob Sie berechtigt sind, z.B. sie haben eine geringe Rente, weil Sie vielleicht wenig verdient haben und deshalb nur wenige Beiträge bezahlt haben. Dies kann jedoch dauern, denn die Rentenversicherung muss das für alle Rentner prüfen.

Wenn Sie die Bedingungen erfüllt haben und eine Grundrente bekommen können, dann erhalten Sie eine Mitteilung von der Rentenversicherung. Diese kommt **frühestens im Juli 2021**. Sie bekommen die Grundrente dann rückwirkend.

Die Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd sind bis auf Weiteres eingestellt.

Jedoch erhalten Sie Auskünfte über das Service-Telefon unter 0800-1000-480-15, es gibt die Möglichkeit einer Videoberatung oder auch über die Online-Dienste auf der Internetseite der Deutschen Rentenversicherung www.dr.v.de

Bei Rentenanträgen, Klärung Ihres Versichertenkontos sowie bei allgemeinen Fragen über die Rente sind wir gerne für Sie da.



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg
an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

**Es kann nur Abfall oder Grüngut aus
privaten Haushalten angeliefert werden!**

Müllabfuhrtermine im Februar 2021

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 4. und 18. Februar 2021.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Donnerstag, 18. Februar 2021.



Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“. Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Änderungen im Pass- und Ausweisrecht

Das am 3.12.2020 verabschiedete Gesetz zur Stärkung der Sicherheit im Pass-, Ausweis- und ausländerrechtlichen Dokumentenwesens ist am 11.12.2020 veröffentlicht worden. Über die wichtigsten Neuregelungen möchten wir unsere Bürger hier informieren.

Gültigkeitsdauer Kinderreisepässe

Werden Kinderreisepässe neu beantragt, dürfen diese ab dem 1. Januar 2021 nur für einen **maximalen Gültigkeitszeitraum von zwölf Monaten** ausgestellt werden (bisher waren dies max. 6 Jahre). Das gleiche gilt für die Verlängerung. Diese darf ebenfalls maximal zwölf Monate betragen, ist aber mehrmals möglich.

Bisher ausgestellte Kinderreisepässe sind jedoch bis zum jeweils aufgedruckten Gültigkeitsdatum gültig.

Bitte unbedingt immer beachten: Ein Kinderreisepass kann nur dann verlängert werden, wenn er noch gültig ist. Sollte dies nicht der Fall sein, muss ein neuer Pass ausgestellt werden.

Die Gebühren mit 13 € für eine Neuausstellung und 6 € für eine Verlängerung bleiben vorerst gleich.

Zum Antrag einer Ausstellung bzw. Verlängerung werden die Unterschriften der Erziehungsberechtigten (ggf. Sorgerechtsbeschluss bzw. Negativzeugnis vom Jugendamt) sowie ein biometrisches Passbild benötigt.

Die Wahl bzw. Beantragung des „passenden“ Dokuments soll sich an der jeweiligen Nutzung bzw. am Reiseverhalten orientieren. Es ist auch möglich, anstelle einer Kinderreisepasses einen regulären Personalausweis oder Reisepass zu beantragen. Wobei wiederum zu beachten ist, dass das Dokument seine Gültigkeit verliert, sobald das Kind aufgrund des Passbildes nicht eindeutig identifiziert werden kann.

Erhöhung der Gebühren für Personalausweise

Ab dem 1. Januar 2021 wird die Gebühr für den Personalausweis für Antragsteller ab 24 Jahren auf 37 € (statt 28,80 €) erhöht. Die Gebühren für Antragsteller bis zum 24. Lebensjahr bleiben mit 22,80 € gleich.

Fingerabdrücke auf dem Personalausweis

Ab dem **2. August 2021** wird **verpflichtend** die Aufnahme von zwei Fingerabdrücken auf dem Personalausweis eingeführt. Die biometrischen Daten dienen der sicheren Feststellung der Identität einer Person, die sich bei einer hoheitlichen Kontrolle ausweist. Bleiben nach einem Abgleich des Lichtbilds auf dem Personalausweis mit der Person Zweifel an der Identität, können die Sicherheitsbehörden der EU-Mitgliedstaaten die im Chip gespeicherten Fingerabdrücke auslesen und mit den Fingerabdrücken der sich ausweisenden Person abgleichen. Dadurch werden Betrugsversuche schnell erkannt.

Bisher ausgestellte Personalausweise ohne Fingerabdrücke behalten nach wie vor ihre Gültigkeit.

Digitales Passbild ab 1. Mai 2025

Morphing heißt eine Technik, mit der mehrere Gesichtsbilder zu einem einzigen Bild verschmolzen werden. Das Ergebnis zeigt die Gesichtszüge von verschiedenen Personen in einem Lichtbild. Mit dieser Technik können Lichtbilder für Pass- und Ausweisdokumente manipuliert werden. Diesen Manipulationen soll künftig entgegengewirkt werden. Um das Morphing auszuschließen, werden Lichtbilder für Pässe und Personalausweise ab 1. Mai 2025 ausschließlich digital erstellt und mit einer sicheren Verbindung an das Passamt oder die Ausländerbehörde geschickt. Das digitale Passbild wird dann auch gleich auf seine Biometrietauglichkeit geprüft.

In den Behörden wird es dann die Möglichkeit geben, das Passbild machen zu lassen. Bürgerinnen und Bürger können sich dann aussuchen, ob sie das Lichtbild für ihr Ausweisdokument bei einem Dienstleister oder im Rathaus erstellen lassen.

eID-Karte für Bürger/innen anderer Mitgliedsstaaten der EU

Die eID-Karte ist ein elektronischer Identitätsnachweis, dessen Inhaber seine Identität gegenüber öffentlichen und nichtöffentlichen Stellen elektronisch nachweisen kann. Deutschen Staatsbürgern ist dies mit dem Personalausweis möglich. Dies heißt allerdings auch: Wer keinen Personalausweis erhält, kann diese Funktion nicht nutzen. Denn nur deutsche Staatsangehörige können einen Personalausweis erhalten. An dieser Stelle setzt das eID-Karten-Gesetz an. Die eID-Karte sorgt dafür, dass bestimmte Personen, die keinen Personalausweis erhalten können, trotzdem die Funktion des elektronischen Identitätsausweises nutzen können.

Wer kann eine eID-Karte erhalten?

eID-Karten können nur Personen erhalten, die entweder Unionsbürger sind oder die über die Staatsangehörigkeit eines Staates verfügen, der dem Europäischen Wirtschaftsraum angehört. Die eID-Karte ist also nicht für beliebige Personen gedacht, die keine Deutschen sind.

Wer kann keine eID-Karte erhalten?

Jemand, der Deutscher ist, kann eine solche Karte nicht erhalten. Der Grund hierfür liegt auf der Hand: Wer Deutscher ist, unterliegt im Regelfall der Ausweispflicht und muss daher einen gültigen Ausweis besitzen.

Welche Nachweise muss ein Antragsteller vorlegen?

Der Antragsteller muss mindestens 16 Jahre alt sein und sich unter Vorlage eines gültigen ausländischen Passes persönlich identifizieren.

Ausstellung, Gültigkeit und Gebühren

Die eID-Karte wird mit einer Gültigkeitsdauer von zehn Jahren ausgestellt. Die Gebühren betragen 37 €. Die Gültigkeitsdauer kann nicht verlängert werden. Zuständig für die Beantragung ist die Meldebehörde des Wohnortes.

Weitere interessante Informationen rund um die Ausstellung von Personalausweisen, Pässen und eID-Karten finden Sie unter www.personalausweisportal.de.

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit der Standesbeamtin einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Manuela Hell unter 08034/3066-16 oder per email unter manuela.hell@flintsbach.de.

Aus dem Gemeinderat

12. öffentliche Gemeinderatssitzung am 1. Dezember 2020

Der Bauvoranfrage zur Aufstockung des bestehenden Wohnhauses Kirchstr. 5 wird grundsätzlich zugestimmt.

Der Gemeinderat nimmt vom Planfeststellungsverfahren für den 6-streifigen Ausbau der A8 zwischen der AS Rosenheim - Achenmühle Kenntnis. Einwände werden nicht erhoben.

Die Innwerke AG muss zur Wiederherstellung der erforderlichen Freiborde am Inn im Bereich der Staustufe Nußdorf auf beiden Seiten die Dämme erhöhen. Diese Maßnahmen sind dringend erforderlich, um die Hochwassersicherheit der anliegenden Gemeinden zu gewährleisten. Dem Gemeinderat wurden die Übersichts-lagepläne und Regelquerschnitte vorgelegt, Einwände wurden nicht erhoben.

Dem in der November-Sitzung von Kommandanten und Gemeinderat Jörg Benkel vorgestellten Feuerwehr-Entwicklungsplan mit der ergebnisoffenen Lösung für die Feuerwehrrhäuser und dem davon unabhängigen Fahrzeugbeschaffungsplan hat der Gemeinderat einstimmig zugestimmt und damit einen Handlungsbedarf anerkannt.

13. öffentliche Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2020

Der vorgelegte Entwurf zur 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4 „Flintsbach Ost“ für den Bereich des Grundstücks am Windschnurweg 3a wird gebilligt. Es soll ein Standgiebel über der Garage errichtet werden. Das Änderungsverfahren ist im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchzuführen.

Die zum Bebauungsplan „An der Aribonenstraße“ eingegangenen Anregungen und Einwendungen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurden im Gemeinderat behandelt. Der überarbeitete Bebauungsplanentwurf sieht neben redaktionellen Änderungen auch inhaltliche Änderungen bzw. Ergänzungen vor, die eine erneute (auf zwei Wochen verkürzte) öffentliche Auslegung erfordert.

Dem Katholischen Pfarramt St. Martin wird für die Seniorenbetreuung ein Zuschuss von 350 € und für die Pfarrbücherei ein Zuschuss von 500 € gewährt.

Der Tierschutzverein Rosenheim e.V. hat aus wirtschaftlichen Gründen und unter Berücksichtigung der Fairness innerhalb aller vertraglich gebundenen Kommunen im Landkreis die mit der Gemeinde im Juli 2018 vereinbarte Fundtierpauschale in Höhe von 0,20 €/Einwohner/Jahr zum Jahresende gekündigt. Das Tierheim

wäre bereit, die Aufgaben der Fundtierunterbringung weiter zu übernehmen, wenn die Gemeinde die Pauschale auf mindestens 0,50 €/Einwohner/Jahr erhöht. Der Abschluss dieses Pauschalvertrages über die Fundtierunterbringung wird auch vom Bayerischen Gemeindegtag ausdrücklich empfohlen. Es wurde die angebotene Vereinbarung angenommen.

„Alte Post“ Fischbach

Das für 27. Februar 2021 geplante Konzert mit „Kupfadache“ kann leider nicht stattfinden. Ein Ersatztermin ist zwar geplant, jedoch sollen alle bereits abgeholten Karten zurückgegeben werden.

Vorschau 2021:

Geplant ist unter Berücksichtigung der jeweils bis dahin geltenden Corona-Vorgaben:

**Donnerstag, 15. April 2021,
20 Uhr
Kabarett mit Stefan Kröll**

Vorbestellungen sind möglich,
jedoch unter Vorbehalt!



Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de



Das neue Jahr 2021 hat begonnen und auch bei uns in der Krippe öffnen sich wieder die Tore. Allerdings nur im Rahmen einer Notbetreuung. Leider bestimmt das Corona-Virus nach wie vor zum Großteil unseren Alltag und viele Kinder können die Krippe nicht wie gewohnt besuchen.

Wir wissen, dass diese Situation für alle eine große Herausforderung darstellt. Daher möchten wir uns bei allen Eltern ganz herzlich bedanken, dass sie in dieser schwierigen Zeit so tolle Mitarbeit leisten und die Betreuung ihrer Kinder anderweitig organisieren. Nur zusammen können wir diese anstrengende und fordernde Zeit überstehen und hoffentlich bald wieder zurück in einen „normalen“ Alltag finden.

Euer Team der Kinderkrippe Sternschnuppe



„Wir sagen euch an den lieben Advent“

Mit einem berausenden Tannen-Duft, der Wärme des Kerzenlichtes und vielen strahlenden Kinderaugen trat auch der Kindergarten in die schönste Zeit des Jahres ein. Die Kinder gestalteten in jeder Gruppe Krippen mit Maria, Josef und Jesuskind zu Geschichten-Erzählungen, banden Adventskränze, verzierten alle Räume und Ecken mit verschiedenen selbstgebastelten Weihnachtsdekorationen. Nach vielen amüsanten Gesprächen im Kreis durften die Kinder ihre Träume und Wünsche - von den Erwachsenen aufgeschrieben - an die Fensterscheiben aufhängen, mit der Hoffnung, dass diese in Erfüllung gehen.

„Die KIGA-Weihnachtsbäckerei“ blieb diesmal leider geschlossen, aber die Freude der Kinder, als der Nikolaus vorbeikam, konnte darüber hinwegtrösten. „Niklaus ist ein guter Mann, ...“, denn er vergaß auch nicht, den Kindern eine Kleinigkeit mitzubringen. Ein Dankeschön an das Team des Frischemarkt „PRECHTL“ Brannenburg, welches uns Äpfel und Mandarinen spendete.



Ein Geschenk zu bekommen, bereitet uns eine Freude. Diese ist aber noch größer, wenn man selbst etwas Besonderes verschenken kann. Unter diesem Motto gestalteten unsere Kinder einen Holz-Anhänger und eine Weihnachtskarte für die Eltern.

Zum Glück kam auch das Christkind noch rechtzeitig vor dem Lockdown und brachte viele tolle Sachen wie z.B. Brettspiele, Bücher und andere Spielsachen.



Im Januar konnten sich unsere Kinder über zusätzliche neue Spielsachen freuen, die wir dank der Spende der Kath. Frauengemeinschaft Flintsbach und Raiffeisenbank Oberaudorf besorgen konnten. Vielen Dank.

Zuletzt möchten wir uns von ganzem Herzen bei allen Eltern und Erziehungsberechtigten bedanken. Mit ihrer unendlichen Geduld und ihrem Verständnis machten sie uns in dieser komplizierten Corona-Zeit unsere pädagogische Arbeit um vieles leichter.

Alles Gute und ein gesundes neues Jahr!

Text und Bilder: Markéta Šotková

Anmeldung für die Kinderkrippe und den Kindergarten für das Jahr 2021/2022

Die Anmeldung findet in diesem Jahr ausschließlich schriftlich statt. Die Unterlagen zur Anmeldung finden Sie auf der jeweiligen Internetseite der Einrichtung. Die ausgefüllten Anmeldebögen werfen Sie bitte im Briefkasten der Einrichtung ein. Der Anmeldezeitraum ist vom 1. bis 26. März 2021.



Kinder, die bis September 1 Jahr alt sind und bis Ende August das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können in der **Kinderkrippe Sternschnuppe**, Oberfeldweg 5 angemeldet werden: www.kinderkrippe-flintsbach.de, Tel. 08034/709651, E-mail: sternschnuppe@kinderkrippe-flintsbach.de



Kinder, die ab September 3 Jahre oder älter sind, können im **Kindergarten Märchenhaus**, Oberfeldweg 8 a angemeldet werden: www.kindergarten-flintsbach.de, Tel. 08034/4445, kigaFlintsbach@t-online.de

Für alle anstehenden Fragen stehen wir telefonisch oder per E-Mail gerne zur Verfügung!

Bitte halten Sie sich an den Anmeldetermin, da es für die Gemeinde sehr wichtig ist, möglichst früh konkrete Zahlen über den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen zu erhalten. Die Zu- bzw. Absagen werden voraussichtlich im Juni/Juli verschickt.

Grundschule Flintsbach

Weihnachts-Spendenaktion an die „Rosenheimer AKTION für das Leben e.V.“

Wie in jedem Jahr organisierten die Elternbeiräte der Kinderkrippe, des Kindergartens und der Grundschule Flintsbach vor Weihnachten eine Spendenaktion in der jeweiligen Einrichtung.

Wegen des Erfolges in den Vorjahren entschieden sich alle drei Einrichtungen wieder, zusammen die „Rosenheimer AKTION für das Leben e.V.“ zu unterstützen, die Eltern und Kinder in sozialer und wirtschaftlicher Not in der Region unbürokratisch, vertraulich und kostenfrei hilft.



Vordergründig wird sich dabei auf die ganzheitliche und nachhaltige Beratung in vielfältigsten menschlichen und finanziellen Nöten konzentriert, es wird bei Bedarf aber auch mit Geld- und Sachleistungen geholfen.

Kinder und Eltern aus ganz Flintsbach haben fleißig Geschenke gepackt und für Kinder in der Region gespendet, die ohne diese Unterstützung an Weihnachten nicht so reich beschenkt worden wären.

Frau Domek-Rußwurm und Frau Damköhler von der „Rosenheimer AKTION für das Leben e.V.“ konnten Anfang Dezember am Kindergarten und an der Schule zwei PKWs mit zahlreichen Päckchen bis obenhin vollbeladen. Sie bedankten sich herzlich bei allen, die mitgemacht haben für diese großartige Geste, die vor allem den beschenkten Kinder große Freude gemacht hat.

Auch alle Mitglieder der Elternbeiräte der Kinderkrippe, des Kindergartens und der Schule bedanken sich auf diesem Wege nochmals bei allen Kindern und Eltern, die mitgemacht haben – ohne Euch wäre diese Spendenaktion kein so großer Erfolg gewesen! DANKE!!

Text: Martina Lederwascher, Bilder: Manuela Damköhler

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

1.000 Mitglied beim CSW

Endlich!

Wir haben die 1.000er -Hürde geschafft. Gleich im neuen Jahr konnten wir unser 1.000 Mitglied begrüßen.



Vielen Dank an Familie Mettin für Eure Unterstützung!

Text: Irmi Baumann, Bild: Stefan Lederwascher

Liebe Senioren, Patienten
und Gemeindemitglieder,

für alle diejenigen, die jetzt zu Hause bleiben sollen,
bieten wir einen Einkaufsservice an!



EINKAUFSSERVICE

Tel: 08034 4383

Montag – Freitag

Und so funktioniert's:

Bei uns im Mehrgenerationenhaus anrufen

Einkaufsliste schreiben, Tasche / Einkaufskorb mit Namen beschriften und bereitstellen

Fahrer holt die Tasche und den Einkaufszettel zu Hause ab

Einkäufe werden am gleichen Tag (je nach Aufkommen ggf. am Folgetag) geliefert

Sie müssen **KEIN BARGELD** mitgeben! Sie müssen also auch nicht vorher zur Bank gehen. Wir legen den Betrag aus, Sie quittieren den Erhalt der Einkäufe und die Abrechnung erfolgt über eine Rechnung!

Bleibt's dahoam und bleibt's g'sund!!!!
Euer Sozialwerk

Unser Einkaufsservice wird gefördert von



Die Katholische Pfarrei informiert

Besondere Gottesdienste

Mittwoch, 3.2., 19 Uhr **Lichtmessgottesdienst** mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

Sonntag, 14.2., 10 Uhr Wortgottesdienst zum **Faschingssonntag**

Mi., 17.2., 16 Uhr **Aschermittwochs-Kindergottesdienst** und 19 Uhr **Aschermittwochsgottesdienst**

So., 7.3., 11 Uhr, **Kindergottesdienst**

Alle Gottesdienste finden in der Pfarrkirche St. Martin statt. Wir bitten um Anmeldung unter Tel. 907144.

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen ist am 5.3.2021 um 19 Uhr. An diesem Tag verbinden sich weltweit viele Menschen im Gebet, in über 170 Ländern wird er begangen. Wie das bei uns heuer aussehen wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Merkt euch aber den Termin schon mal vor.

Immer aktuelle Informationen gibt es auf der Homepage und im wöchentlichen Newsletter des Pfarrverbands, für den man sich mit einer kurzen Mail an pvr-brannenburg-flintsbach@ebmuc.de anmelden kann.



Gertis Märchenkiste



Weil es das letzte Mal so lustig war gehen wir in die 2. Runde...

Interaktive Märchenstunde über Zoom

Live erzählt im Hexenhaus direkt zu euch nach Hause!

am Mittwoch, den 10.02.2021

um 16 Uhr

**Faschingsgeschichten -
ihr dürft verkleidet mitmachen**

Da die Kinder aktiv mitmachen dürfen, gibt es eine begrenzte Teilnehmerzahl.

Eine Anmeldung ist unbedingt notwendig unter

birgit-pelikan@web.de.

Der Einladungslink mit kurzen Infos für die Erwachsenen kommt einen Tag vorher.

Wir hoffen, ihr seid neugierig und habt Spaß es auszuprobieren!

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große Zuhörer!

Bücherei To-Go



Wir freuen uns, dass wir unseren Leser/innen ab sofort einen **Abhol-service** anbieten dürfen.

**Anmeldung unter
sammet@hm.edu**

Nähere Informationen auf der Homepage der Gemeinde www.flintsbach.de und im Flyer, der in der Kirche und an der Bücherei bereit liegt.

Evangelische Kirchengemeinde

Andacht für verstorbene Kinder

Benedikt, 30 Jahre, Freya, 13 Monate, Ronja, 2 Wochen vor dem errechneten Geburtstermin – unterschiedlich ist der Zeitpunkt, wann diese Kinder verstorben sind, doch sie alle haben Spuren hinterlassen. Bei ihren Eltern, bei den Geschwistern, Großeltern und allen, die sie geliebt haben. Und die Liebe ist das, was bleibt. Das war die Botschaft von Pfarrer Günter Nun in der Andacht für verstorbene Kinder Mitte Dezember in der Kirche St. Michael in Brannenburg.



Sehr persönlich schilderten einige Eltern und auch Geschwister den Verlust, aber auch die schöne Zeit, die sie gemeinsam mit ihnen erlebt hatten, und die Dankbarkeit, die sie dafür empfinden. Für jedes verstorbene Kind wurde am Altar eine Kerze angezündet. Dieses Ritual ist angelehnt an den Weltgedenktag für verstorbene Kinder, das Worldwide Candle Lighting, das immer am zweiten Sonntag im Dezember, heuer also am 13. Dezember, trauernde Eltern und Familienangehörige verbinden und trösten soll.

Besonders berührend war die Andacht auch dank der musikalischen Begleitung durch einen Teil des Vokalensembles Chaingang und der Harfenistin Susanne Dräxl-Sinhart.

Text und Bild: Verena Reichl

Aus den Vereinen

Freiwillige Feuerwehr Flintsbach



Erdbeben-Hilfe der Feuerwehr für Kroatien

Was mit dem einfachen Aufruf zum Sammeln von Hilfsgütern (Güter des täglichen Bedarfs, Decken und Kleidung) für die vom Erdbeben betroffene Region in Kroatien begann, wurde am Ende zu einem riesigen Hilfskonvoi. Und nicht nur von der initiierten Feuerwehr Wasserburg am Inn, sondern plötzlich aus dem gesamten Landkreis Rosenheim.

Aber von Anfang: Hauptsächlich am 29. und 30. Dezember 2020 bebte in der Region südlich von Zagreb in Kroatien die Erde mit Stärken von bis zum 6,4. Dabei kam es zu massiven Zerstörungen, Toten und Verletzten. Am 31. Dezember 2020 gab der Rosenheimer Kreisbrandrat die Info an alle Feuerwehren im Landkreis weiter, dass die Wasserburger Feuerwehr eine Sammelaktion zugunsten der betroffenen Region gestartet hat. Hintergrund war hier vor allem die persönlichen Verbindungen der Hauptinitiatoren, wodurch absehbar war, dass die Hilfe genau da ankommt, wo sie wahrscheinlich benötigt wird.

Noch am Silvesterabend planten etliche Feuerwehren des Landkreises daraufhin Sammelaktionen um die Wasserburger Initiative zu unterstützen. So rief auch die Flintsbacher Feuerwehr zum Sammeln auf mit der Bitte, die Güter am 01.01.2021 und am 02.01.2021 bei Ihrem Kommandanten an der Garage abzugeben, da das Feuerwehrhaus nicht durchgängig besetzt war.



Nachdem am Neujahrstag der Zulauf noch moderat war, kamen am nächsten Tag dann so viele Spender, dass der Kommandant schnell seine Kameraden um Hilfe bitten musste. So waren am Ende 15 Helfer damit beschäftigt, all die gebrachten Güter zu sichten, zu sortieren, teilweise umzuverpacken, zu beschriften und am Ende zu verladen. Auch die Garage reichte lange schon nicht mehr und so musste Carport und Vorplatz gänzlich in Beschlag genommen werden.

Am Ende waren es allein in Flintsbach 380 Kartons, 250 Säcke und Tüten, 3 Rollwägen, 16 Koffer und Taschen und 11 Matratzen. Alles gefüllt mit Kleidung, Schuhen, Decken, Schlafsäcken, Essen, Hygieneartikeln und Kinderspielzeug. All das durch die tollen Bürger aus Flintsbach, Brannenburg und Umgebung. Selbst eine große Lieferung aus Niederbayern wurde gebracht und Anfragen kamen bis aus Maxlrain (die man aber direkt nach Wasserburg verwies). Eine wahnsinnige Solidarität in der Bevölkerung!



Am 03. Januar 2021 startete dann um 01.00 Uhr ein Konvoi nach Kroatien, an dem insgesamt 42 Fahrzeuge und 106 Einsatzkräfte beteiligt waren. Darunter größtenteils Fahrzeuge der Feuerwehren aus dem Landkreis, aber auch Sattelzüge mit Fahrern des THW und ebenso Fahrzeuge privater Unternehmen, die zur Verfügung gestellt wurden. Mit dabei auch jeweils ein Fahrzeug der Feuerwehr Flintsbach a.Inn, Feuerwehr Fischbach und Feuerwehr Degerndorf. Zusätzlich noch ein Fahrzeug der Flintsbacher Firma Scheble BAUenschutz. Alle diese Fahrzeuge randvoll mit Material, das in Flintsbach gesammelt wurde!



Der Hilfeleistungskonvoi machte sich auf nach Velika Gorica und musste auf dem Weg dorthin in Kärnten mit nächtlichen 50 cm Neuschnee kämpfen und schaffte dann, um etwa 09.30 Uhr die Grenze nach Kroatien zu passieren. Nach einer kurzen Stärkung und Begrüßung durch die lokale kroatische Feuerwehr wurde der gesamte Hilfskonvoi in drei Züge aufgeteilt. Dadurch konnten die Hilfsgüter in verschiedene Bereiche des

Schadensgebietes gebracht werden. Dabei waren die Wege teilweise sehr schwer zu passieren und die Lage teilweise noch sehr chaotisch.



Der erste Teil des Hilfskonvoi machte sich am gleichen Tag um 17.50 Uhr auf den Heimweg. Der zweite Teil folgte dann um 18.30 Uhr. Gegen 02.00 Uhr erreichte der erste Teil das Feuerwehrhaus in Bernau, wo sich alle Einsatzkräfte einem Corona-Test unterzogen, gefolgt hier vom zweiten Teil um 05.00 Uhr.

Unsere Flintsbacher und Fischbacher Kameraden kamen gegen 03.30 Uhr bzw. 06.00 Uhr nach einem sehr langen und anstrengenden Tag wieder wohlbehalten daheim an. Mit diesem Hilfskonvoi hat die Feuerwehr gezeigt, was in kurzer Zeit mit den vorhandenen Mitteln alles möglich ist. Um das zu ermöglichen haben aber auch THW, BRK, Landratsamt und Gesundheitsamt ihren Teil beigetragen. In Flintsbach muss auch unbedingt noch das Mehrgenerationenhaus erwähnt werden, welches für unsere Fahrer vor Abfahrt einem Corona-Schnelltest durchgeführt hat – unbürokratisch am freien Tag!

Wir danken vor allem der Bevölkerung in Flintsbach und Umgebung für die unbeschreibliche Unterstützung und Hilfsbereitschaft, ebenso der Gemeinde Flintsbach a.Inn für die sofortige Genehmigung der Nutzung der Fahrzeuge, dem Mehrgenerationenhaus und allen beteiligten Helfern! Wir sind stolz, „eure“ Feuerwehr zu sein!

Text und Bilder: Jörg Benkel



Danke!!

Liebe Flintsbacher Bürgerinnen und Bürger,

Das Jahr 2020 war nicht nur für uns als Feuerwehr ein schwieriges Jahr, sondern verlangte uns allen sehr viel ab. Gerade die Einschränkungen im sozialen Bereich hat viele von uns mehr als hart getroffen. Angesichts dieser besonderen Umstände war es uns leider nicht möglich, die jährlich stattfindende Haussammlung wie gewohnt persönlich bei Ihnen zuhause durchzuführen.

Gerade unter diesen Gesamtumständen hat es uns regelrecht überwältigt, wie hoch Ihre Bereitschaft gewesen ist, unsere Feuerwehr zu unterstützen. Wir können uns nur bedanken angesichts Ihrer aller Spendenbereitschaft.

Ein herzliches Vergelt's Gott!!

Ihre Flintsbacher Feuerwehr



GTEV D`Falkastoana Flintsbach

Am 2. Januar 2021 verstarb im Kreise ihrer Lieben unser Ehrenmitglied Frau Ursula Lechner im Alter von 87 Jahren. Die Kuche Ulla, wie sie im Dorf genannt wurde, trat 1967 unserem Trachtenverein bei, war stets sehr aktiv beim Ausrücken mit dem Kasettl dabei.

Die Ulla unterstützte den Verein lange Zeit in vielen Bereichen und wurde dafür 2005 zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir Trachtler konnten leider an ihrem Begräbnis nicht teilnehmen, sind aber den Angehörigen eng verbunden.



Als äußeres Zeichen der Verbundenheit wurde ihr ein Kranz am Grab niedergelegt und die Vereinsfahne stand während der Trauerfeier in der Kirche.

Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Text und Bild: Petra Huber



Wasserwacht Ortsgruppe Flintsbach

Erfolgreiche Weihnachtsaktion in Brannenburg

Das BRK führte im Auftrag des bayerischen Gesundheitsministeriums mit ihren Gemeinschaften (Bereitschaften, Wasserwacht, Bergwacht) an den Weihnachtsfeiertagen eine kostenlose Corona-Testaktion durch.

Es sollte somit ermöglicht werden, dass Angehörige ihre Liebsten in Alten- und Pflegeheimen besuchen können. Dies war aufgrund der Änderung des Infektionsschutzgesetzes nur mit einem negativen Coronatest möglich. Insgesamt waren im Landkreis 12 Teststandorte in Betrieb.

Die einzige Station im Inn- tal wurde in der Bergret- tungsstation in Brannen- burg aufgebaut.

Um eine korrekte Probe aus dem Mund- Rachen- raum zu erhalten, mussten die Ehrenamtlichen vorher eine spezielle Schulung durch einen Arzt absolvie- ren.



Die fest eingeteilten Grup- pen, welche aus Abstre- icher, Helfer beim Aus- werten des Tests und der Dokumentation bestanden, stellten sich jeweils von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung.

Es war eine tolle gemeinschaftsübergreifende Arbeit der verschiedenen BRK- Organisationen mit Kamera- den der Wasserwacht Flintsbach, Wasserwacht Oberau- dorf und der Bergwacht Brannenburg.

Wir bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit bei den jeweiligen Organisationen.

Eisrettungsschlitten am Neubeurer See aufgebaut

Seit 12. Dezember ist die Wasserwacht Flintsbach im Besitz eines stationären Eisrettungsschlittens. Diesen haben wir an unserer Wachhütte aufgebaut und stellen ihn für Notfälle der Öffentlichkeit zur Verfügung. Er dient zur schnellen Rettung verunfallter Personen auf dem Eis und kann auch einfach durch Laien bedient werden.

Bei einem Eisunfall zählt jede Sekunde! Daher bitten wir diesen Schlitten nur im Notfall zu bewegen und nicht zu beschädigen.

Damit es erst gar nicht zu einem Eisunfall kommt, bit- ten wir die „Eisregeln“ zu beachten. Dann steht einem schönen Tag am und auf dem Eis nichts mehr im Weg!



Wir danken unseren Freunden der Wasserwacht Was- serburg am Inn, die uns den Schlitten überlassen haben.

Ein großes Dankeschön für den Transport richten wir an das Transportunternehmen Schweinsteiger aus Flints- bach für die schnelle und unkomplizierte Überführung.

Texte und Bilder: Angela Braun, Wasserwacht Flintsbach

Deutsches
Rotes
Kreuz

Verhalten an und auf winterlichen Gewässern

| | | | |
|--|---|--|--|
| Beachte unterschiedliche Eisdicken! | Achte auf Warnhinweise und befolge sie! | Mache aus Spaß keine Löcher ins Eis! | Beachte Markierungen auf dem Eis! |
| Ziehe dich warm an! | Gehe niemals alleine aufs Eis! | Nimm Rücksicht auf andere! | Hilf anderen! |
| Verlasse das Eis, wenn es knistert und knackt! | Lege dich bei Einbruchgefahr flach aufs Eis! | Rufe bei Gefahr laut um Hilfe! HILFE HÖRFE | |
| Nähere dich einem Eingebrochenem auf bzw. mit einem Gegenstand, um dein Gewicht auf dem Eis zu verteilen! | | Reiche einem Eingebrochenem niemals die Hand - nimm einen Gegenstand! | |

© Bayerisches Rotes Kreuz • Konzeption und Layout: Dr. Wolfgang Behr • Zeichnungen: Christian Kögl • Stand: April 2012



Bergwacht Brannenburg

**Bergrettungswache Brannenburg
Corona Schnelltestcenter: Einsatz
während der Weihnachtsfeiertage
ermöglicht Besuche bei Senioren**

Während der Weihnachtsfeiertage fand die bayernweite Aktion „Corona-Schnelltestung für Besucher von Einrichtungen für Senioren und Menschen mit Behinderung“ unter Federführung des Bayerischen Roten Kreuzes auch im Landkreis Rosenheim statt.

Eine der Teststationen war die Bergrettungswache Brannenburg. 35 Mitglieder der Bergwacht Brannenburg sowie der Wasserwachten Flintsbach und Oberaudorf führten vom 24. bis 26. Dezember Corona Schnelltestungen für Besucher von Pflege- und Senioreneinrichtungen durch, um ihnen den Besuch ihrer Angehörigen dort zu ermöglichen.



Zwei Tester der Bergwacht Brannenburg in Schutzkleidung während ihres Einsatzes in den Weihnachtsfeiertagen

Auch wenn es für die Bergwachtler keine „Rettung aus unwegsamem Gelände“ war, so fanden sich durch den unmittelbaren Dienst an Mitmenschen trotz der Weihnachtsfeiertage so viele Freiwillige ein, dass sogar die Bergrettungswache als Testzentrum zur Verfügung gestellt werden konnte. Je nach Tätigkeit waren die Helfer zuvor selbst unter ärztlicher Aufsicht geschult worden und wurden täglich selbst getestet. Alle Helfer freuten sich, auf diese Weise vielen Personen eine Weihnachtsfreude bereitet zu haben.

Text: Leonhard Pichler/Johann Weiß, Bild: Bergwacht



freecall
unterstützt durch die
Deutsche Telekom

Volkshochschule Brannenburg



Neue Kreativkurse für Groß und Klein

Bereits im Februar starten bei der VHS-Brannenburg-Raubling zwei ganz besondere Kreativkurse:

KinderKunstWerke(n) - Nähwerkstatt für Kinder

In den Faschingsferien (25.02. und 26.02.21) können Kinder ab 9 Jahren erleben, wie schnell man mit wenigen Handgriffen ein eigenes Designstück genäht hat und welche Grundregeln dabei wichtig sind. Es entstehen z.B. ein Mund-Nasen-Schutz oder Loop, eine gemütliche Jerseyhose und kleine oder größere Hennen, die als Deko, Türstopper oder Nadelkissen genutzt werden können.

Die Reihe „**Die Kunst des Kreativen Schreibens**“ ist dann für Erwachsene gedacht und besteht aus 5 Einzelterminen.

Los geht's am 23.02. mit dem Thema „Buchmalerei“, es folgen „Kalligrafie“ (2.3.21), Handlettering (9.3.21), Postkarten gestalten (16.3.21) und Scrapbooking, das besondere Tagebuch (23.3.21).

Im Frühling geht es weiter!

Das neue Programm der VHS Brannenburg ist da

Im Jahr 2020 konnte man auch bei der VHS Brannenburg-Raubling sehen, was Zusammenhalt, Solidarität und auch Vertrauen und Neugier auf neue Wege bewirken können. Trotz der Herausforderungen, die die Pandemiesituation bedeuten, war mit ein wenig Flexibilität doch einiges an Veranstaltungen möglich. Diese Erfahrung macht uns Mut fürs neue Semester. Für Frühling und Sommer stehen wieder zahlreiche Kurse, Veranstaltungen und Workshops auf dem Programm, die ab sofort wieder online buchbar sind. Ab Ende Januar wird das Programm dann auch in gedruckter Form wieder vorliegen.

Zusammenhalten – das ist Gebot der Stunde und für die VHS Brannenburg in diesem Frühjahr-/Sommersemester vor allem Zusammenarbeiten. Neu ist zum Beispiel die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rohrdorf, die ab dem Frühjahr einige interessante Veranstaltungen in unserem Programm anbietet, sowie die Kooperation mit den Museumsnetzwerken Rosenheim und Chiemgau.

Und so erwarten uns auch in den kommenden Monaten wieder verschiedenste Kurse, die uns klüger, glücklicher, informierter und fitter machen können: vom Resilienz-Workshop bis zum Russischunterricht, vom Kalligrafiekurs bis zur Yogaklasse – mit all diesen Angeboten stärken wir nicht nur unsere körperlichen und geistigen Ressourcen, sie können uns auch helfen, besser durch herausfordernde Zeiten zu kommen.

Ausführliche Informationen und Anmeldung ist möglich bei der VHS Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868.

Verschiedenes



Neueröffnung der Beratungsstelle für Familien und Schwangere im Inntal

Brannenburg ist der siebte Standort, an dem der Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Südostbayern (SkF) für Familien und Schwangere tätig wird. Damit stellt der SkF, Träger der Einrichtung, ein bedarfsgerechtes Angebot für Familien und insbesondere Schwangere im gesamten Inntal zur Verfügung.

„In einem der größten Landkreise in Oberbayern geht es darum, Schwangere und Familien flächendeckend zu versorgen“, machte die Geschäftsführerin des SkF, Iris Hinkel, bei der Eröffnung deutlich. Sie freue sich, dass der SkF im Inntal in der Beratung, Begleitung und Unterstützung von Schwangeren und ihren Familien in allgemeinen und auch schwierigen Lebens- und Konfliktsituationen tätig sein dürfe. Der SkF arbeitet mit vielen Kooperations- und Netzwerkpartnern eng zusammen, ist nah an den Schwangeren und deren Familien und kann so gemeinsam im Netzwerk maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der Schwangeren und Familien eingehen.

„Entscheidend ist, dass unsere Angebote im Inntal auch Vertrauen erfahren“, so Hinkel weiter. Sie bekräftigt, dass ihr eine fachlich gute Beratung der Schwangeren und Familien am Herzen liege. „Wir brauchen stabile Familien, deshalb seien das Netzwerk und die Beratungsstelle mit bedarfsgerechten Angeboten für Schwangere und Familien, die sich vielen Herausforderungen stellen müssten, so wichtig“.

„Endlich eine Beratungsstelle in meiner Nähe“ sagt Frau O. und freut sich darüber, dass sie mit ihren beiden Mädchen (4 und 2 Jahre) nicht mehr die anstrengende Fahrt nach Rosenheim mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf sich nehmen muss. „Von Kiefersfelden aus bin ich mit dem Zug ganz schnell am Brannenburgener Bahnhof und bin nach einem kurzen Fußweg gleich bei meiner

freundlichen und kompetenten Beraterin.“ Frau O., die im sechsten Monat schwanger ist, fühlt sich in den Räumlichkeiten der neuen Beratungsstelle gut aufgehoben und ihren Belangen voll und ganz unterstützt.

Der Vorteil liegt auf der Hand: Die kurzen Wege im Inntal mit der verkehrsgünstigen Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel wie Bus und Bahn, sowie die kostenfreie und anonyme Beratung, frei von Nationalität und Konfession.

Die Beratungsstelle bietet Beratung, Begleitung und Unterstützung bei

- Allgemeinen Familienfragen
- Fragen zu familienbezogenen Leistungen wie Elterngeld, Kindergeld, Arbeitslosengeld oder anderen gesetzlichen Ansprüchen
- Fragen vor und während der Schwangerschaft und nach der Geburt
- Sozialen und finanziellen Notlagen
- Partnerschaftsproblemen

Die Beratungsstelle für Familien und Schwangere des SkF – Sozialdienst katholischer Frauen e.V. befindet sich in der Rosenheimer Straße 77, 83098 Brannenburg, Telefon 08034/6369252, Fax 08034/6369682, E-Mail: beratung-inntal@skf-prien.



Ehrenamt ist wertvoll !

Werden Sie Familienpatin oder Familienpate

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und

- * haben Freude im Umgang mit Familien, Kindern und Erwachsenen
 - * möchten gerne Ihre eigenen Erfahrungen und Fähigkeiten zur Verfügung stellen
 - * haben den Wunsch praktisch zu helfen
- . . . dann sind Sie genau richtig bei den Familienpaten Inntal des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Südostbayern



Familienpaten schenken Zeit und stehen über einen vereinbarten Zeitraum einer Familie oder Alleinerziehenden mit Rat und Tat zur Seite. Sie unterstützen bei der Kinderbetreuung, sind Gesprächspartner für die ganze Familie, begleiten auch mal zu Terminen und stärken den Rücken bei der Bewältigung des Alltags.

„Unsere Familienpatin ist unsere Ersatzoma, sie ist uns eine große Hilfe, auf die Treffen freuen wir uns jede Woche – Spielzeit für die Kinder, Atempause für mich !“ (Mama von 3 Kindern)

„Ich habe eine sinnvolle Einsatzmöglichkeit gefunden, die mir viel Spaß macht!“ (Otto, Pate, 67 J.)

Interessierte Menschen, Frauen und Männer jeden Alters, bringen neben Zeit auch Einfühlungsvermögen und Geduld mit und sind offen für unterschiedliche Lebenswirklichkeiten.

Wir bieten Ihnen

- * Eine Familie die zu Ihnen passt
- * Fachliche Begleitung durch eine professionelle Ansprechpartnerin
- * Regelmäßige Patentreffen und Fortbildungen
- * Versicherungsschutz und Auslagererstattung

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich an den Sozialdienst katholischer Frauen Südostbayern e.V. Familienpaten Inntal

Conny Berchtenbreiter – Koordinatorin
Tel. 0157 37 13 11 09

Rosenheimer Straße 77, 83098 Brannenburg
E-Mail: familienpateninntal@skf-prien.de

High School Aufenthalte im Schuljahr 2021/2022

Bewerbungsphase läuft schon!



Auch im kommenden Schuljahr werden sich wieder viele Schülerinnen und Schüler aus Deutschland aufmachen, um in den USA, in Kanada, Neuseeland, Australien und Irland mehrere Monate bei einer Gastfamilie zu leben und dort zur Schule zu gehen.

Trotz Corona können Auslandsaufenthalte für Austauschschüler stattfinden. Ein solcher Aufenthalt kann ein ganzes Schuljahr dauern, aber auch ein Halbjahr oder 3 Monate (außer USA).

Ganz neu im Programm bieten wir nun auch Aufenthalte in Irland an. Die Insel bietet eine tolle Alternative mit kurzer Anreise ohne Visum (da Mitglied in der EU). Hier ist ein Aufenthalt bereits ab 5 Wochen möglich.

Wer im Schuljahr 2021/2022 ins Ausland möchte, für den wird es nun Zeit, sich zu bewerben. Die Bewerbungsphase ist in vollem Gange, und wer Interesse an einem Auslandsaufenthalt hat, sollte sich gleich informieren und zeitnah bewerben.

Wem eine Ausreise mit Start im August/September 2021 zu unsicher oder kurzfristig ist, der kann sich auch schon jetzt für den Start im Januar/Februar 2022 bewerben.

Auf der Website www.treff-sprachreisen.de finden Sie ausführliche Informationen sowie die Möglichkeit sich gleich kostenlos und unverbindlich zu bewerben. Weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern können auf Facebook und Instagram nachgelesen und angesehen werden. Nach der unverbindlichen Online-Bewerbung folgt als zweiter Schritt ein persönliches Beratungsgespräch mit den Schülern und Eltern.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie Irland erhalten Sie bei:

TREFF - Sprachreisen, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen
Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

Anmeldung für das Schuljahr 2021/2022 an der Beruflichen Oberschule Rosenheim

Zur Anmeldung ist eine Online-Anmeldung über www.fosbos-rosenheim.de möglich. Anmeldezeit ist vom 22. Februar bis 5. März 2021 Montag bis Freitag von 8.30 bis 15 Uhr, Donnerstag bis 18 Uhr.

Für die Aufnahme in die Fachoberschule und Berufsoberschule gilt eine Notenhürde von mindestens 3,5 für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik. Ausgenommen davon sind Schüler, die die Oberstufenreife des Gymnasiums, also die Vorrückungserlaubnis in die Jahrgangsstufe 11 besitzen.

Neu: Online-Jugendmagazin aROund www.around-rosenheim.de

aROund ist ein Online-Jugendmagazin und die Plattform für junge Leute im Landkreis Rosenheim. Hier informieren sie sich über Events und junge Themen und veröffentlichen eigene Beiträge. aROund wurde von



Jugendlichen ausgedacht und entwickelt. Wöchentlich posten Jugendliche dort Beiträge. aROund bietet einen Mehrwert für alle jungen Leute im Landkreis - insbesondere in den ländlichen Regionen. Sie können die Webseite als Infoquelle nutzen, aber auch mitmachen und selbst Themen veröffentlichen.

Finanziert wird das Projekt vom Landkreis Rosenheim. Begleitet wird es von der Kommunalen Jugendarbeit.

| Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr Donnerstag: 14-18 Uhr Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10 email: gemeinde@flintsbach.de | | | |
|--|--------------------------------------|------------------------|---------------|
| <i>Amt</i> | <i>Name</i> | <i>Durchwahl 3066-</i> | <i>Zimmer</i> |
| Bürgermeister | Stefan Lederwascher | -14 | 13 |
| Geschäftsleitung | Peter Pertl | -13 | 15 |
| Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg. | Yvonne Hönert Saskia Sachsenweger | -0 | 14 |
| Kämmerei, Standesamt, Bauamt | Manuela Hell | -16 | 03 |
| Gebühren, Abgaben, Verkehrsrechtl. Anordnungen | Christoph Stocker | -27 | 02 |
| Kasse | Thomas Stocker | -12 | 12 |
| Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote | Bettina Schwaiger | -15 | 05 |
| Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Einwohnermeldeamt | Anita Sammet | -19 | 06 |
| Löhne, Personalangelegenheiten | Rosi Pappenberger | -18 | 16 |
| Renten | Stephanie Hall (Mo, Di, Mi) | -25 | 01 |

Die Polizei informiert

Beim Online-Kauf misstrauisch sein



Polizei gibt Tipps zum sicheren Einkauf im Internet

In Zeiten der Pandemie erledigen viele Menschen ihre Einkäufe im Internet. Das ist einfach und bequem. Doch auch Kriminelle nutzen das Internet, insbesondere zu Corona-Zeiten, um ahnungslose Bürgerinnen und Bürger zu betrügen. Deshalb ist es wichtig, beim Online-Shopping einige Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Vorsichtig sollte man insbesondere bei unschlagbar günstigen Angeboten im Internet sein. Dahinter kann sich ein sogenannter Fake-Shop verbergen. Fake-Shops sind gefälschte Online-Verkaufsplattformen, die aber professionell aufgemacht mit Produktbildern und In-

formationen, Allgemeinen Geschäftsbedingungen und einem gefälschten Impressum täuschend echt aussehen. Das Problem: Die Betreiber bieten ihre Ware nur gegen Vorkasse an, liefern nach Zahlung der Ware aber kein Produkt oder bieten minderwertige Ware zu einem überhöhten Preis.

Fake-Shops sind nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen. Deshalb raten wir beim Online-Shopping unbedingt zur Vorsicht. Das heißt: Vor dem Kauf immer auf den Preis, die Zahlungsarten und das Widerrufsrecht achten. Ein leicht zu findender Verweis auf das Widerrufs- und Rückgaberecht kann beispielsweise dabei helfen, seriöse Anbieter von Betrügern zu unterscheiden. Ebenso empfiehlt es sich, Informationen oder Erfahrungen anderer Kunden über unbekannte Verkaufsplattformen vor einem Kauf im Internet zu recherchieren.

Ist man Opfer eines Betrugs beim Online-Kauf geworden, sollte man unbedingt bei der Polizei Anzeige erstatten.

Tipps für einen sicheren Online-Kauf

- * Tätigen Sie keine Spontankäufe. Vergleichen Sie den Preis des Produkts Ihrer Wahl mit den Angeboten anderer Anbieter – auch im stationären Handel.
- * Informieren Sie sich über die Verkaufsplattform: Geben Sie deren Namen in eine Suchmaschine ein. So erhalten Sie Informationen anderer Kunden über den Shop.
- * Auch bei den Verbraucherzentralen können Sie sich über Online-Händler informieren.
- * Nutzen Sie sichere Zahlungswege: Bevorzugen Sie den Kauf auf Rechnung. Nutzen Sie auf keinen Fall Zahlungsdienste wie Western Union oder paysafecard.
- * Achten Sie grundsätzlich auf eine sichere Internetverbindung (https), wenn Sie persönliche Daten an den Online-Shop übermitteln.
- * Wenden Sie sich an die Polizei, wenn Sie vermuten, dass Sie Opfer eines Betrugs geworden sind.



0180
/655
3000

**KRISEN
DIENST**
Psychiatrie

Anzeigen



Kufsteiner Straße 7
 83126 Flintsbach
 Tel.: 08034-707778
 Fax: 08034-707779
 E-Mail:
uhren-obermair@t-online.de

Wir sind weiterhin für Sie da:
 Annahme und Abgabe von Uhren- oder Schmuck-
 reparaturen sowie vorbestellter Ware oder
 Geschenkgutscheine nach telefonischer Termin-
 vereinbarung unter 08034-707778 und
 per Mail unter [uhren-obermair@t-online](mailto:uhren-obermair@t-online.de)
 von Mo-Fr zwischen 9 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr.
 Wir freuen uns auf Sie!

FAHRZEUGPFLEGE
BRANNENBURG

Robbi Schwarz f

0176-658 44 166

Ich biete folgende Leistung an:
 Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung,
 Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung,
 Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege,
 Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service
 von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr

Wir haben
geöffnet!

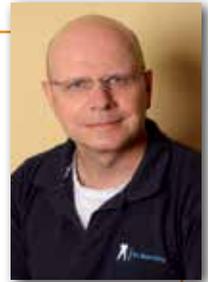
**Für medizinische Fußpflege
Jetzt Termin vereinbaren
+49 8034 3639**

Bahnstraße 36
83098 Brannenburg
kosmetikstudio-bichler.de



KOSMETIKSTUDIO BICHLER

Ratgeber Zahnmedizin



Dr. Udo Bloching, Zahnarzt
 Schöne gesunde Zähne und ein strahlen-
 des Lächeln sagen mehr als tausend Wor-
 te. Dr. Udo Bloching verfügt seit über 20
 Jahren über umfangreiche Erfahrung im
 Bereich der modernen Zahnheilkunde.

**Kein erhöhtes Risiko in Zahnarztpraxen trotz Covid-19
 Gesunde Raumluft durch Airsteril UV-C Luftreinigung**



Liebe Patientinnen und Patienten,
 trotz gestiegener Corona Zahlen besteht auch weiterhin bei Ihrer zahnärztlichen Behandlung kein erhöhtes Risiko.
 Mit unseren sehr hohen Hygienestandards wie Tragen eines Mund –Nasenschutzes (FFP2-Maske) und Handschuhen, Verwendung steriler Instrumente und Desinfizieren des Arbeitsbereiches nach jeder Behandlung bieten wir optimalen Infektionsschutz für uns und unsere Patienten nach den Vorgaben des Robert- Koch Institutes.

Zum Wohle unserer Patienten treffen wir in unserer Praxis noch zusätzliche Maßnahmen zum Infektionsschutz.

- Der Kontakt zu anderen Patienten wird minimiert durch möglichst kurze Wartezeiten und Einhalten der Abstandsregeln.
- Risikopatienten werden ohne Aufenthalt im Wartebereich sofort in das Behandlungszimmer gebracht.
- Alle Aufenthaltsräume der Praxis werden regelmäßi gelüftet, die Behandlungszimmer nach jedem Patienten.
- Darüber hinaus wurden in den Behandlungsräumen zur Luftreinigung UV-C Luftfiltergeräte installiert. Diese reduzieren die mikrobiologischen Aerosole (Bakterien und Viren) um nahezu 100%, sodass eine Infektion durch diese so gut wie ausgeschlossen ist.
- Unsere Patienten können also alle notwendigen Behandlungen und Vorsorgeuntersuchungen durchführen lassen, ohne Angst vor einer Corona Infektion zu haben.
- In der Zahnarztpraxis besteht auch weiterhin kein erhöhtes Ansteckungsrisiko.

**Dr. med. dent. Udo Bloching
Zahnarzt**

| | |
|---|--|
| Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr Montag und Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr | Mittwoch von 08:00 bis 13:00 Uhr Donnerstag von 14:00 bis 19:00 Uhr |
|---|--|



Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net



INNergie
Energie von hier.

**Energie für alle!
Direkt aus der Nachbarschaft.**

Wir sind Ihr regionaler Partner für die sichere Versorgung mit klimaschonender Nahwärme, umweltfreundlichem Erdgas und Ökostrom aus 100 % Wasserkraft. Und das zu fairen Preisen.

☎ 08031 365-2626 🌐 www.inn-ergie.de



Verbot neuer Ölheizungen ab 2026: Was tun?

Ab 2026 ist der Einbau neuer Ölheizungen bis auf wenige Ausnahmen verboten. Welche Heizungsalternativen gibt es für Ihre Gemeinde? Wo lässt sich sparen?

Ab 2026 ist der Einbau neuer Ölheizungen bis auf wenige Ausnahmen verboten. Welche Heizungsalternativen gibt es in Ihrer Gemeinde?

Gebäudeenergiegesetz (GEG) heißt das Wortungetüm, das seit 1. November in Kraft ist und Hausbesitzer verunsichert. Grund ist vor allem ein Verbot: Ab dem Jahr 2026 dürfen keine neuen Ölheizungen mehr installiert werden.

Eine Ölheizung ist in der Regel zwischen 20 und 30 Jahren in Betrieb und stößt jährlich mehrere Tonnen CO₂ aus. Darum sah sich die Bundesregierung gezwungen, den Neueinbau von Ölheizungen zu verbieten.

Wer ab 2020 eine Heizung installieren lassen muss, sollte einen anderen Energieträger in Betracht ziehen. Denn mit dem Einbauverbot droht der Wert ölbeheizter Bauten ab 2026 zu sinken.

Viele Ölheizungen in Bayern

Betroffen sind besonders Immobilienbesitzer in Bayern: 41 Prozent aller Gebäude im Freistaat werden noch mit Öl geheizt. Im Norden sind es nur etwa 15 bis 20 Prozent.

Viele Ölheizungen sind in die Jahre gekommen. Die Deutsche Energie-Agentur (Dena) schätzt, dass die Hälfte aller Anlagen älter als 20 Jahre ist. 15 Prozent sind schon über 30 Jahre und schon von der Austauschpflicht betroffen.

Gibt es ein sofortiges Verbot von Ölheizungen?

Nein! Ein generelles Verbot von Ölheizungen gibt es nicht. Bestehende Anlagen dürfen weiterhin betrieben werden.

Aber gibt es ein Ablaufdatum für alte Anlagen: Nach 30 Jahren Betriebsdauer müssen Ölheizungen bis auf wenige Ausnahmen ausgetauscht werden.

Keine Ölheizung, wenn Erdgas oder Nahwärme verfügbar

Der Einbau einer Ölheizung ist unter anderem nicht erlaubt, wenn ein Anschluss an das Gasnetz möglich ist oder an ein Nah- oder Fernwärmenetz. Das heißt: Der Gesetzgeber gibt Erdgas und Nahwärme den Vorrang.

In vielen Gemeinden betreibt die INNergie bereits Gasnetze, die sie kontinuierlich ausbaut. Auf unserer Website www.inn-ergie.de oder unter der Rufnummer 08031 365-2929 erfahren Sie, ob Ihre Straße bereits mit Erdgas versorgt wird.

Hohe Austauschprämien vom Staat

Wirtschaftlich interessant sind besonders Gas-Hybridheizungen, die Erdgas und Sonnenenergie nutzen. Das Bundeswirtschaftsministerium fördert solche Heizungen mit 40 Prozent. Voraussetzung: Besitzer einer Altheizung dürfen nicht bis zum letzten Moment warten. Den Zuschuss gibt es nur vor Erreichen der gesetzlichen Austauschpflicht.

Im nächsten Beitrag stellen wir Ihnen eine andere nachhaltige Heizungstechnik vor, die schon in einigen INNergie-Gemeinden zum Einsatz kommt: Nahwärme.

Text: Dipl.-Ing. Sebastian Ranner

***Sie sind
Hauswirtschafterin oder
eine zuverlässige Reinigungskraft
und haben 4 Stunden oder mehr
pro Woche Zeit, dann bitte unter
Tel. 08035/87870
von MO - FR 9 bis 14 Uhr anrufen.***



PRECHTL

Hier geht's mir gut



Bad Aibling Ebersberger Straße 1
 Brannenburg Nußdorfer Straße 33
 Raubling Friedrich-Fuckel-Straße 3
 Bad Feilnbach Kufsteiner Straße 44

Ab 3. Februar am Marktstand

Tiroler Wurst- und Schinkenspezialitäten

von der Dorfmetzgerei Pfluger aus Thiersee

Tiroler Spezialbrote von der Bäckerei Margreiter aus Kundl

und Tiroler Käsespezialitäten



Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr



Fußpflegestudio
 mobiler Heimservice

Karin Stadler
 med. Fußpflegerin

Telefon: 01 51- 24 02 94 82
 oder: 08 0 34 - 40 68

Sudelfeldstr. 26
 83098 Brannenburg

Dienstleistungen für Haus & Garten
STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
 Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
 Tel. 0 80 34 / 20 48 • Mobil 01 77 / 8 41 78 41
 info@wurzelfraeser.de

Für Sie vor Ort
Dominik Ralser

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60
 Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
 Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30

Raiffeisenbank Oberaudorf eG
www.rb-oberaudorf.de

©www.terme.de

gabriele aigner

Coaching & Paarberatung

www.aigner-praxis.de +49 179 29 43 646
 Kufsteiner Str. 39a 83126 Flintsbach

Anzeigenschluss für die Ausgabe
März 2021
ist der 15. Februar 2021
email: bettina.schwaiger@flintsbach.de